

St. Benedikts-Stimmen erschienen; hier liegt sie in etwas erweiterter Form und in zusammenhängender Darstellung vor. Was der Verfasser als Zweck des Büchleins hinstellt, ist vollkommen erreicht: er hat in gemeinverständlicher Weise reichliche Erläuterungen der Leidensgeschichte nebst topographischen und historischen Angaben über die einzelnen Stationen der „Via Dolorosa“ gegeben. — P. Höpfl war persönlich zweimal in Jerusalem, wo die Beuronerkongregation das Sionskloster zur Dormitio B. M. V. inne hat, und verweilte daselbst mehrere Monate. Er hatte sohin reichliche Gelegenheit zu eingehenderem Studium der heiligen Stätten. Gerade durch den persönlichen Augensein gewonnene Kenntnisse sind bei solchen topographischen Angaben von größter Bedeutung. Es werden auch die verschiedenen Ansichten über die Lage einzelner Oertlichkeiten kurz hervorgehoben, ohne daß sich der Verfasser „von der Kritik in der Betrachtung der Passion stören“ ließ (S. 26). Wir wünschen dem prächtigen und schön illustrierten Büchlein weite Verbreitung.

Salzburg.

P. Arduin Kleinhans O. F. M.

Das Christusproblem der Gegenwart. Religiöse Vorträge von Ehrhard Albert. Kirchheim & Co. Mainz 1914. (XII. u. 193).

In acht Vorträgen, die in erster Linie berechnet sind für die akademische Jugend aber auch für alle gebildeten Kreise Verwendung finden können, beleuchtet der Verfasser (ord. Professor an der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Straßburg) in klarer und schöner Sprache die Hauptzüge des Christusproblems der Gegenwart, ohne sich auf Einzelheiten einzulassen. Ob E. die weitverbreitete Propaganda des Vorbuddhismus, die noch vor wenig Jahren so große Wellen geschlagen hat, jetzt zwar allerdings etwas abzuflauen beginnt, nicht zu gering geschätzt hat, wird erst die kommende Zeit lehren. Es ist von großem Werte, daß E. die Grundlinien der Evangelienkritik lichtvoll behandelt und dadurch sich ein solides Fundament für seine Beweisführung schafft. Die Feinheit und Eleganz des Stils wird gewiß besonders bei jugendlichen Gemütern den besten Anklang finden. Möge das Büchlein so manchem zweifelnden Herzen ein Führer zur Wahrheit werden.

Grödig.

P. Max Mühlbacher.

Türkisch-arabisch-deutsches Wörterbuch von Tewfik Ahsan und E. A. Radspieler. Hartlebens Verlag, Wien 1911; 184 S. 8^o.

Genannter Verlag ist seit Jahren bestrebt, durch Herausgabe handlicher und billiger Lexika die Erlernung und den Gebrauch fremder Sprachen zu erleichtern. Sie dienen hauptsächlich dem praktischen Leben, d. h. soweit die Kenntnis einer Sprache zum Lesen von Zeitungen und zum Uebersetzen von geschäftlichen Briefen notwendig ist. Hiezu dürfte obiges neue Wörterbuch genügen, und vielen besonders jetzt, seit unserem Bündnis mit der Türkei, sehr erwünscht sein. Hervorheben möchte ich den schönen, deutlichen Druck und die gute Umschrift der arabisch geschriebenen türkischen Worte.

Salzburg.

P. Kajetan Windhofer O. F. M.

Die Vergangenheit der Naturforschung. Ein Beitrag zur Geschichte des menschlichen Geistes von Franz Strunz. Mit 12 Tafeln. Eugen Diederichs, Jena 1913.